Gemeindebrief

März - Mai 2024

© Michael Huisgen

EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
ITH-NESSELBERG

Bessingen/Behrensen
Brünnighausen/Bönstorf
Hohnsen/Herkensen

Liebe Gemeinde,

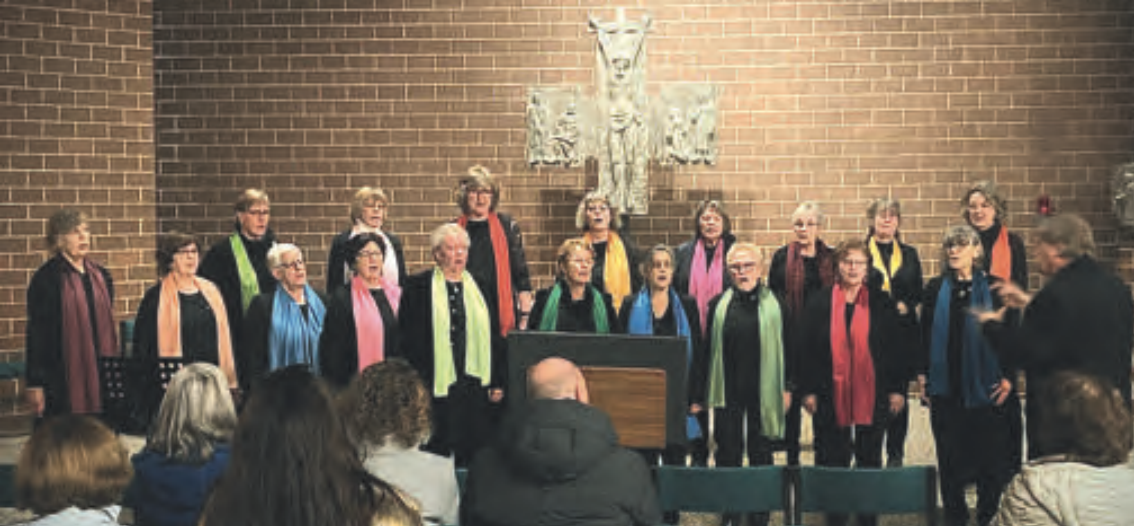
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Dieser Satz des Paulus aus dem 1. Korintherbrief steht als Jahreslosung über dem Jahr 2024. Kurz und knapp – wie es üblich ist bei einer Jahreslosung. So lässt sie sich gut merken und geht ins Ohr.
Aber leider kann sie so auch schnell missverstanden werden. Wie eine elterliche Ermahnung „Nun hört auf zu streiten und seid nett zueinander!“ schnell verhallt und zum einen Ohr rein-, zum anderen wieder rausgeht, so könnte es unserem Paulus-Satz auch ergehen. Manch einer mag denken: „Ja, ja, das haben wir schon so oft gehört. Die Kirche redet ja dauernd von Liebe. Aber so einfach ist es im wahren Leben nun mal nicht! Man kann nicht alles mit Liebe zudecken – man muss sich auch mal wehren und streiten dürfen!“
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Wenn wir genauer auf den Zusammenhang schauen, in dem Paulus diese Worte sagt, merken wir schnell, dass er dies gar nicht als „einfache Lösung für alle Lebenslagen“ verstanden wissen will. Er schreibt diesen Satz am Ende eines langen Briefes an die noch junge Christengemeinde in Korinth. Dort war es zu heftigen Konflikten gekommen. Es gab Gruppierungen, die sich selbst von den grundlegendsten christlichen Glaubensüberzeugungen wieder entfernten und sie infrage stellten. Und die ärmeren Gemeindeglieder wurden gedemütigt und ungerecht behandelt von den Reichen. Auf all dies geht Paulus in seinem Brief ein, versucht es zu verstehen und an die Botschaft von Jesus Christus zu erinnern. Ganz am Ende des Briefes, im Rahmen der Grüße an die Gemeinde, findet sich der Satz unserer Jahreslosung. „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Also, nachdem Paulus sehr genau auf Spurensuche gegangen ist, wie es zu all den Schwierigkeiten in der Gemeinde kommen konnte und was nun zu tun ist. Und mit seinen Gedanken am Schluss erinnert er daran: Ihr alle seid von Gott geliebt! Sorgt dafür, dass diese Liebe in eurem Leben und in eurem Verhalten sichtbar wird! Gerade dann, wenn es Konflikte auszutragen gilt. Gerade dann, wenn ihr euch wehren müsst. Bleibt respektvoll und gebt menschenverachtendem Reden und Handeln keinen Raum!
„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ Wir nehmen diese Mahnung von Paulus mit hinein in dieses Jahr und lassen sie uns Wegweiser sein bei den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit – z.B. dem zunehmenden Rechtsextremismus, aber auch der zutiefst beschämenden Erkenntnis, dass auch in der Evangelischen Kirche im Blick auf sexualisierte Gewalt furchtbare Dinge geschehen sind. Da braucht es ein klares Schuldeingeständnis, die Bitte um Vergebung und das Angebot von Beistand und Hilfe für alle, denen so großes Leid zugefügt worden ist. Und auch für die bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen und die damit verbundene neue Zusammensetzung aller Kirchenvorstände ist die Jahreslosung ein gutes Geleitwort:
Sie lädt uns ein, auf allen Wegen in und mit unseren pfarramtlich verbundenen Gemeinden in der Region Ith in einem freundlichen, respektvollen Umgang miteinander unterwegs zu sein.
In diesem Sinne Ihnen und Euch allen herzliche Grüße und Segenswünsche von

Eurer/Ihrer Pastorin Martina Frost

Titelbild:
Fischernetz zum trocknen am Hafen aufgehängt. In Verbindung mit der Kreuzform fiel mir die Assoziation zur Auferstehung Jesu ein.
"Er ist nicht hier, Er ist Auferstanden." Michael Huisgen

„Gemeindebrief“ wird herausgegeben
im Auftrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ith-Nesselberg.
V.i.S.d.P.: Pastorin Martina Frost Kirchweg 3, 31863 Bessingen.
Redaktion: M. Frost, M. Huisgen, P. Olze
Auflage: 950 Stück

CO2 NEUTRAL
DE192340707X01
Weitere Informationen: www.klima-druck.de



NesselbergerTon in St. Vizelin

Am 17. Dezember, dem 3. Advent, fand ein Konzert in der St. Vizelin Kirche in Klein Berkel statt. Vor begeisterten Zuschauern sang der Chor aus Brünnighausen adventliche Lieder, begleitet von Reinhard Grosser an Keyboard und Klavier, der auch als Instrumentalist mit einigen Solostücken bei einem besonderen Konzert mitwirkte. *Michael Huisgen*

Brünnighäuser Krippenspiel

Die weihnachtliche Geschichte der Geburt Jesu gehört einfach zu einem Heiligabend Gottesdienst dazu, besonders wenn sie so frisch und fröhlich dargestellt und gespielt wird wie in diesem Jahr. Anna Lena Koch, Petra Dres und Melanie Voss konnten wieder mit den Kindern einen tollen Nachmittag vor der weihnachtlichen Bescherung präsentieren. *Michael Huisgen*

Adventsfeier der Seniorenkreise

Die gemeinsame zentrale Adventsfeier der Seniorenkreise in Brünnighausen fand diesmal im kleinen Rahmen statt; für viele war die weite Anfahrt aus den Dörfern unserer Kirchengemeinde Ith-Nesselberg leider schon zu mühsam. Mit Akkordeonbegleitung von Dietlinde Meywerk wurde bei Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck gemeinsam gesungen und gefeiert. Seit mehr als 20 Jahren gestalten Edeltraud Blötz und ihr Team diese monatlich statt findenden Treffen. Herzlichen Dank dafür. Besonderer Dank geht auch an Irmgard Kohrs für ihren langjährigen Einsatz für das leibliche Wohl!

Konzert zum Neuen Jahr in Bäntorf

Am 27. Januar hatte der Verein Bürger für Bäntorf zu einem Konzert mit dem Nesselberger Ton eingeladen. Unter der musikal. Leitung von Reinhard Großer, der auch als Solist auf dem Keyboard zu hören war, wurde ein interessantes Musikprogram geboten.

Tannenbaumaufstellen in Bessingen

Mit Gottesdienst und Adventsmarkt fand am Samstag, 9. Dezember in Bessingen traditionell das Tannenbaumaufstellen rund um das Bürgerhaus statt. Den Auftakt zu dieser Veranstaltung bildete der Gottesdienst im Freien mit unserer Pastorin Martina Frost. Für die musikalische Untermalung sorgten die Bürgerhius-Sängerinnen und Sänger mit Gesang und Gitarrenbegleitung. Die örtlichen Vereine bereicherten dieses Fest mit einer Suppenküche, Bratwürstchen und Wurstbroten, leckeren Crêpes, vielem schönen gebastelten Weihnachtsschmuck und natürlich reichlich Glühwein.
Die KiGo-Damen boten für alle Kinder eine kleine Bastelidee an, die sehr gut angenommen wurde.

Kirchenvorstandswahlen 2024

Am 10. März 2024 finden die nächsten Kirchenvorstandswahlen statt. Bei dieser Wahl sind erstmalig in unserer Kirchengemeinde nur ***Briefwahl oder online-Wahl möglich, keine Urnenwahlen.*** *Die Unterlagen bekommen alle Gemeindeglieder mit genauer Anleitung per Post zugeschickt.* ***Die öffentliche Auszählung der Wahlergebnisse erfolgt am 10. März 2024 ab 16:00 Uhr in den Gemeinderäumen in Bessingen, Kirchweg 3.***

Folgende Personen kandidieren:

Für Bessingen/Behrensen:
Marlon Fritz, Sina Piepenbrink, Wilhelm Rose
Für Brünnighausen/Bäntorf:
Petra Dreyer-Böcker, Michael Huisgen, Anna Lena Koch, Rolf Schweinebart
Für Herkensen/Hohnsen:
Susanne Conrad-Meyer, Imke Kellner-Hoffmann

Bitte nehmen Sie an den Wahlen teil um für unsere Kirchengemeinde Ith-Nesselberg einen agierenden Kirchenvorstand zu erhalten, der Ihre Interessen vertritt.

Singen zum Advent

Der NesselbergerTon lud gemeinsam mit dem MGV Brünnighausen am Samstag vor dem 1. Advent zum traditionellen vorweihnachtliche Konzert ein. Beliebte traditionelle und moderne Lieder stimmten auf die beginnende Adventszeit ein. Nach dem Konzert warteten schon die Brünnighäuser Reservisten mit Glühwein, Punsch, Schmalzbrot, Pommes und Würstchen. MH

Gruppen & Kreise

Weltgebetstag 2024 Palästina am 1. März in Brünnighausen

Am 1.3.2024 laden wir nach Brünnighausen um 18 Uhr zum Weltgebetstag in die Kirche ein. Der Gottesdienst steht unter dem Motto „… durch das Band des Friedens“ und wurde von Christinnen aus Palästina vorbereitet. Es ist ein Weltgebetstag in schwierigen Zeiten. Der brutale Angriff der Hamas auf Israel mit den vielen Opfern, die Menschen, die immer noch in Geiselhaft sind, die Antwort Israels mit dem Krieg gegen die Hamas, der so viele Zivilisten und Zivilistinnen zum Opfer fallen, hat auch die Vorbereitungen des Weltgebetstages besonders hier in Deutschland stark beeinflusst. Die Wichtigkeit, den Gedanken des Weltgebetstages ernst zu nehmen, indem die Gebete der Frauen aus Palästina geteilt werden und die Geschichte der Shoah und der Solidarität mit Israel Geltung behält, stellten die Vorbereitungen in diesem Jahr vor eine besondere Herausforderung. Die Gottesdienstordnung aus Palästina für den WGT 2024 ist vor dem 7. Oktober 2023 entstanden. Sie ist in großen Teilen unverändert geblieben, allerdings bedurfte es einiger einordnender Texte. Damit wurde vom Deutschen Weltgebetstagskomitee versucht, beidem Rechnung zu tragen: der Notwendigkeit, mit den palästinensischen Christinnen zu beten und auf ihre oft verzweifelte Situation zu sehen und gleichzeitig den Schmerz und die Bedrohung Israels nicht aus dem Blick zu verlieren. Deshalb ist es ein besonders Anliegen, gerade in dieser Situation den Weltgebetstag als Bittgottesdienst für den Frieden zu feiern. Nach dem Gottesdienst gibt es in der Kirche kleine Kostproben der palästinensischen Küche und Gelegenheit zum Austausch.

Wir feiern am 21. April Konfirmation

Die Konfis aus Ith-Nesselberg: Luna-Marie Rettig, Rieke Feuerhake, Sophie Lude, Wilko Popp, Johannes Göbel, Frederik Mahlstedt, Robin Lönnecke. Es fehlt Naemi Zurawska.

Gruppen & Kreise

Posaunenchor in Hohnsen

z. Zeit nach Vereinbarung.

Chor NesselbergerTon

mittwochs 19.30 Uhr in Brünnighausen im Sängerraum des DGH.
Weitere Information Tel. 05156/7074.

Gesprächskreis

jeweils letzter Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in Brünnighausen in den Gemeinderäumen.

Nachmittage für Ältere

Kaffeenachmittag am Mittwoch, 24.4.2024 um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Bessingen.

Frauenkreis Brünnighausen

Treffen jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr in den Gemeinderäumen, jeden 2. Mittwoch im Monat in Brünnighausen.

Wichtig – Wichtig – Wichtig – Wichtig – Wichtig

Die Termine für den nächsten Gemeindebrief bitte von allen zuständigen Kreis- bzw. Gruppenleiter/Innen bis spätestens zum **3. Mai** *im Pfarrbüro bei Frau Olze anmelden, da sie sonst nicht im Gemeindebrief erscheinen können.*

Termine und Kontakte im evangelischen Familienzentrum:

Aktuelle Termine finden Sie unter
evfa-coppenbruegge.wir-e.de

Interview mit Pastor Ingo Wiegmann von Gustav Gerken

Am 11. Februar wurde zu unserer großen Freude Pastor Ingo Wiegmann in der Kirche Coppenbrügge von Superintendentin Franziska Albrecht als neuer Pastor eingeführt. Zusammen mit Pastorin Martina Frost wird er nun in unseren pfarramtlich verbundenen Gemeinden Ith-Nesselberg, Coppenbrügge und Am Ith tätig sein.

Was hat Sie am meisten an der Pfarrstelle in Coppenbrügge gereizt?
Nach 20 Jahren in Ostfriesland war ich bereit, zu wechseln. Da mein Bruder und seine Familie hier in der Gegend wohnt, habe ich geschaut, ob in der Nähe Pfarrstellen ausgeschrieben sind. Es waren sehr viele. Die Coppenbrügger Ausschreibung war gut. Sie war klar, ohne „arbeiten, wo andere Urlaub machen" – Romantik. Ich habe gemerkt, hier läuft ganz viel. Da steckt Leben drin. Da sind Leute, die wollen was. Das hat mich angesprochen.

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?
Ich wollte noch nie etwas anderes werden. Ich bin bei meiner Oma aufgewachsen. Sie war schlesische Katholikin. An ihrem Nachttisch stand ein Bild von Johannes Paul II. und eine Glasmadonna. Bei einer Mathearbeit, hat sie eine Kerze in ihrer Kirche für mich angezündet. Der Glaube war für mich von Anfang an selbstverständlich und Teil meines Lebens. Ich habe in der 7. Klasse Latein als zweite Fremdsprache gewählt, weil ich das für das Theologiestudium brauchte. Pastor sein ist der schönste Beruf der Welt - und manchmal auch der schlimmste. Ich möchte nichts anderes sein.

Was sind die Aspekte Ihres Berufes, die Ihnen besonders gefallen?
Ich bin begeistert von Gott und habe den Glauben als Halt, Kraft und Geborgenheit erfahren. Das will ich weitergeben. Ich darf Menschen an wichtigen Stellen des Lebens begleiten. Wenn ein Kind geboren wird. Wenn aus Kindern Leute werden. Wenn zwei ja zueinander sagen. Wenn jemand stirbt. Ich will verschwenderisch mit Gottes Segen umgehen. Davon kann man nicht genug bekommen.

Gibt es Aspekte Ihres Berufes, die Ihnen nicht gefallen?
Ja, na klar. Ich glaube, es gibt keinen Beruf, der 100% wunderbar und spitze ist. Veränderungen in der Kirche sind in vollem Gang. Das ist manchmal schwer. Und das braucht Zeit. Überhaupt wird Zeit immer kostbarer. Ich bin chaotisch. Das passt manchmal nicht zu einer so ordentlichen Kirche wie unserer.

Was für ein „Gottesdienstyp" sind Sie?
Eine tolle Frage. In England gibt es die Unterscheidung zwischen high church und low church. In einigen afrikanischen Kirchen heißt dieselbe Kategorisierung: smells and bells oder happy clappy. Ich mag Gottesdienste, die frisch, fromm, fröhlich, frei sind. In denen gelacht und geklatscht, aber auch gezweifelt und geweint werden darf. In denen man nichts falsch machen kann. Also wenn Schublade, dann eindeutig low church und happy clappy.

Wie wollen Sie Jugendliche für den Glauben gewinnen?
Das weiß ich noch nicht. Ich kenne sie ja noch nicht. Ich komme aus der Jugendarbeit und war lange Zeit Jugendpastor und bis vor ein paar Wochen war ich im Vorstand des Fördervereins für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Hage. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir am Herzen. Ich glaube nicht an garantiert erfolgreiche Konzepte. Ich bin 52 Jahre alt und damit auf dem Weg, das Alter eines Opas zu erreichen. Ich kann ansprechbar sein. Ich kann Glauben leben. Ich hoffe, vertrauenswürdig zu sein. Ich kann mich für Jugendliche einsetzen. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit Melanie Voss, die hier viel aufgebaut hat.

Stichwort smartphone und digitale Technik?
In der Corona Zeit haben wir als Hager Kirchengemeinde auf YouTube Videos hochgeladen. Das war nötig, um den Kontakt zur Gemeinde zu halten und hat Kreise gezogen. Ich bin nicht gegen social media, aber das müssen Leute machen, die es auch wirklich können und die Lust dazu haben. Dann kann daraus etwas richtig Gutes werden. Ich wäre darin ein diletantus maximus.

Viele Menschen treten aus der Kirche aus. Wie gehen Sie damit um?
Das macht mich traurig. Es gibt eine Strophe im Gesangbuch, die mir in diesem Zusammenhang wichtig ist: „Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit." Auch wenn Gemeinden kleiner werden, es wird immer Gemeinde geben. Wahrscheinlich ganz anders. So wie wir es uns jetzt noch nicht vorstellen können. Ich würde mich gerne in das Jahr 2050 beamen und schauen, wie sich Kirche verändert hat. Ich wünsche mir, offen und einladend zu sein. Und dass wir Möglichkeiten für Quereinsteiger bieten, den Glauben kennenzulernen und Gott und dem Glauben und dann auch der Kirche eine Chance zu geben und zu merken: Das ist was für mich.

Wie gefällt Ihnen die Gegend um Ihre neue Gemeinde?
Ich kenne sie noch nicht. Bislang packe ich noch Umzugskisten aus und habe noch nicht viel gesehen. Es ist mir noch alles fremd. Der Ith und ich müssen noch Freunde werden. Da arbeite ich dran. Ich mag über das Bergland schauen. Ich mag das Läuten der Glocken in den Dörfern hören. Ich mag es, Schätze aufzuspüren und ich glaube, davon gibt es im Weserbergland einige. Ich mag gutes Brot – das gibt es hier. Ich mag gute Landschlachtereien – die gibt es hier. Ich mag gutes Obst und Gemüse aus der Region – das gibt es hier. Ich suche noch gemütliche Cafes. Da werde ich mit Sicherheit fündig werden. Ich bin neugierig auf mein neues Zuhause.

Was sind Ihre Hobbies?
Lesen. Grundsätzlich auch walken. Ich hoffe, ich komme im Frühjahr aus dem Knick. Kaffeesieren. Mal nix tun. Sich mit der Geschichte der Region beschäftigen. Besuch bekommen. Lachen. Essen.

Was macht das Leben für Sie lebenswert?
Erfahrungen, die man macht. Freude, die einen aufrichtet und durchatmen lässt. Menschen, die zu einem gehören. Unverhoffte Begegnungen. Wünsche und Träume. Wunden und Narben, die man mit sich rumträgt und die zu einem gehören. Segen sehen im eigenen Leben, im Leben anderer und in der unvollkommenen Welt. Nicht aufgeben.

Haben Sie eine Lebensphilosophie?
Wenn Sie Leute aus der Hager Kirchengemeinde fragen würden, käme die Antwort sofort: Sei flexibel, sagt die Bibel.

Foto: Michael Huisgen

Unsere Gottesdienste

Bäntorf / Behrensen / Bessingen / Brünnighausen / Hohnsen

März

01.03.	Freitag Weltgeb. Tag	Brünnighausen	18.00 Uhr	WGT-Team
		Coppenbrügge	19.00 Uhr	WGT-Team
03.03.	Okuli	Behrensen	9.30 Uhr	Pn. Frost
		Coppenbrügge	10.45 Uhr	Pn. Frost
	Vorst. Hauptkonf.	Coppenbrügge	17.00 Uhr	P.Wiegmann, Dn.Voß
10.03.	Lätare	Diedersen	9.30 Uhr	Pn. Frost
	KV Wahlen!	Bessingen	10.45 Uhr	Pn. Frost
		Coppenbrügge	14.00 Uhr	P.Wiegmann
17.03.	Judika	Brehmke	9.30 Uhr	Pn. Frost
		Bisperode	10.45 Uhr	Pn. Frost
24.03.	Palmarum	Hohnsen	9.30 Uhr	P.Wiegmann
		Marienau	10.45 Uhr	P.Wiegmann
28.03.	Gründonnerstag	Bisperode	18.30 Uhr	Pn. Frost
	mit Tischabendmahl.	Coppenbrügge i. evfa	18.30 Uhr	P.Wiegmann
29.03.	Karfreitag Gottesd.	Marienau	10.30 Uhr	P.Wiegmann
	zur Sterbestunde	Bäntorf	15.00 Uhr	P.Wiegmann
	Jesu mit Abendmahl	Diedersen	15.00 Uhr	P. Frost
30.03.	Karsamstag	Bisperode	22.00 Uhr	Pn. Frost
	Osternacht-Gottesdienst mit Taufen und Gospelchor			
31.03.	Ostersonntag	Bessingen	9.30 Uhr	P. Frost
		Brünnighausen	10.30 Uhr	P.Wiegmann
		Coppenbrügge	10.45 Uhr	P. Frost

April

01.04.	Ostermontag m.Taufe	Harderode	10.30 Uhr	Pn. Frost
07.04.	Quasimodogeniti	Dörpe	9.30 Uhr	P.Wiegmann
		Brehmke	10.45 Uhr	P.Wiegmann
13.04.	Samstag v. Miserikordias Domini			
	Vorabend Konfirmation	Bisperode	18.00 Uhr	P. Frost, Dn.Voß
14.04.	Miserikordias Domini	Bisperode Konf.	10.00 Uhr	Pn. Frost, Dn.Voß
		Hohnsen	10.00 Uhr	P. Frost
		Copppenbrügge	10.30 Uhr	P.Wiegmann,
20.04.	Samstag v. Jubilate	Brünnighausen	18.00 Uhr	Pn. Frost, Dn.Voß
	Vorabend Konfirmation mit Abendmahl			
21.04.	Jubilate	Brünnighausen Konf.	10.00 Uhr	Pn. Frost, Dn.Voß
		Bessingen	10.30 Uhr	P. Frost
28.04.	Kantate	Diedersen	9.30 Uhr	Pn. Frost
		Hohnsen	10.30 Uhr	P. Frost
		Diedersen	10.45 Uhr	Pn. Frost

Unsere Gottesdienste

Bäntorf / Behrensen / Bessingen / Brünnighausen / Hohnsen

Mai

05.05.	Rogate	Coppenbrügge Konf.	10.00 Uhr	P.Wiegmann, Dn.Voß
		Behrensen	9.30 Uhr	Pn. Frost
		Brehmke	10.45 Uhr	Pn. Frost
09.05.	Christi Himmelfahrt	Haus Harderode	11.00 Uhr	Pn. Frost, P.Wiegmann
		Regionaler Freiluft-Gottesdienst mit Posaunenchor		
18.05.	Samstag	Bisperode / Taufe	11.00 Uhr	Pn. Frost
19.05.	Pfingstsonntag	Bessingen	15.00 Uhr	Pn. Frost, P.Wiegmann
		mit Einführung des neuen KV u.Verabschiedung des alten KV		
20.05.	Pfingstmontag	Coppenbrügge	10.30 Uhr	P.Wiegmann
		Einfim Pfarrgarten mit Kirchen- u. Posaunenchor		
26.05.	Trinitatis	Jubi.Konf. Hohnsen	10.00 Uhr	Pn. Frost
		Marienau	9.30 Uhr	P.Wiegmann
		Brünnighausem	10.45 Uhr	P.Wiegmann
02.06.	1. So. n.Trinitatis	Dörpe	10.00 Uhr	N.N.

Beerdigungen / Trauerfeiern

Heinz Petig, 83 Jahre, am 8. Dezember in Bessingen, Predigttext: Prediger 3, 1-7

Werner Meier, 83 Jahre, am 18. Dezember in Brünnighausen

Ulrich Breiler, 85 Jahre, am 20. Januar in Hohnsen, Predigttext: Psalm 121, 1, 2

Christa Übelacker, 70 Jahre, am 6. Februar in Bessingen, Predigttext: Jesaja 41,10

Danke ...

Brot für die Welt 2023	
Bessingen/Behrensen	823,83 €
Hohnsen/Herkensen	418,48 €
Brünnighausen/Bäntorf	599,79 €
Summe	1.842,10 €

Freiwilliger Kirchbeitrag			
Bäntorf	50,00 €	(2022:	280,00 €)
Behrensen	230,00 €	(2022:	345,00 €)
Bessingen	720,00 €	(2022:	840,00 €)
Brünnighausen	990,00 €	(2022:	1.065,00 €)
Herkensen	420,00 €	(2022:	350,00 €)
Hohnsen	585,00 €	(2022:	485,00 €)
Summe	2.995,00 €	(2022:	3.365,00 €)

Ansprechpartner/innen

Das Pfarramt für die Ev.-luth. Kirchengemeinde Ith-Nesselberg
Pastorin Martina Frost
Tel. 05156-7857083
E-Mail: pfarramt@pastoren-frost.de

Pfarramtssekretärin: Petra Olze - ***Achtung: geänderte Öffnungszeiten ab Oktober***
dienstags von 9.00 - 11.00 Uhr und donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr
Kirchweg 3, 31863 Coppenbrügge-OT Bessingen
Tel. 05159 / 839 (Büro Bessingen)
E-Mail: KG.Ith-Nesselberg@evlka.de

Evangelische Jugend in der Region Ith: Dipl.-Pädagogin Melanie Voß, Diakonin
Telefon 0177-3051371, E-Mail: melanie.voss@evlka.de

Hospiz-Telefon rund um die Uhr: 0170-3678982

Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher:

Petra Dreyer-Böcker	Bäntorf	05156 / 1761
Willi Rose	Behrensen	05159 / 1416
Nicola Beißner	Bessingen	05159 / 969435
Cathrin Piepenbrink	Bessingen	05159 / 535
Michael Huisgen	Brünnighausen	05156 / 7074
Margret Schwarz	Brünnighausen	05156 / 8856
Rolf Schweinebart	Brünnighausen	05156 / 1807
Susanne Conrad-Meyer	Herkensen	05156 / 98008
Renate Wiemann	Herkensen	05156 / 8237
Ilona Kellner	Hohnsen	05156 / 1685
Andreas Voß (Patron)	Bisperode	05159 / 96020

Friedhofsverwaltung für Hohnsen und Behrensen

Renate Wiemann	Herkensen	05156 / 8237

Spendenkonto:

Sparkasse Weserbergland
IBAN-Nr. DE87 2545 0110 0000 8032 96
BIG-Code NOLADE21SWB